

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 282

Jetzt ist leider bey vielen weit anderer Brauch / wann die Handwerker / Kaufleut / 2c. kommen / und sich um die gebührende und höchst nöthige Bezahlung anmelden / da heist es morgen / übermorgen ; sage ihnen ich seye nicht zu Haus / wie es dann einem dergleichen widerfahren / der gleichwol dazumal den Herrn hat sehen zum Fenster hinaus schauen / er solle einandersmal sich anmelden / der Zeit sey der Herr nicht zu Haus. Das muß seltsam seyn / sagt dieser / und setzt hinzu diese Wort: mein Lackey / sagt ihr eurem Herrn / wann er ein andersmal ausgehet / so solle er seinen Kopff mit sich nehmen. Ein mancher armer Tropff lauft ein halbes Jahr mit dem Auszügl / aber fängt so viel als Petrus der die ganze Nacht gefischt / und nichts gefangen. Ein mancher bekommt auch an statt der Bezahlung etliche Brügel / wenigit trohet man ihm mit dergleichen hölzernen Confect, oder wann daß die Sach gar wol ausschlägt / so muß er mit der Helfte vorlieb nehmen / und dieses noch in verdorbenem Trayd oder Essig / seeligen Wein / der auch bey dem Gebäu des Babylonischen Thurms für das Malter anmachen zu schlecht gewest.

Wahr ist es / daß Schulden machen ist keine Kunst / es kans so wol der Bauers Mann im Dorff / als der Edelmann im Schloß / aber die Schulden bezahlen / das ist ein Kunst: man pflegt sonst im gemeinen Sprichwort zusagen: versprechen ist Edelmannisch / und halten ist Bäurisch / und müste mancher gar bald in den Bertelstab kommen / wann er alles bezahlen solte / was er andern schuldig bleibt. Ein Wunder Ding! mancher Schuldenmachende Narr achtet es nicht / schämt sich im wenigsten / wann er schon mit so viel Schuld Brieffen / als ein Spanischer Jacobs Bruder mit Muscheln umhängt ist / er ist bey allen seinem gemachten Schulden Last dannoch ganz lustig und frölich / pfeiff und tanzt / singt und springt / isst und trinckt / schlafft ruhig und sicher / last ihm hierüber kein einiges graues Haar wachsen / nicht anders / wie jener gethan / als man ihm seine grosse Sulden vorrupfte / ey was ! sprach er : Schuld hin / Schuld her / ich lasse meine Glaubiger und dem ich schuldig bin / sorgen und kümmern / was sie von mir überkommen werden / ich sorge nicht / was ich ihnen geben wolte /